

**Novellierung des Landschaftsschutzgebietes
„Auenverbund Kinzig“**

Aufgrund des § 26 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I, S. 2542), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juli 2022 (BGBl. I S. 1362) in Verbindung mit § 12 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatschG) vom 20. Dezember 2010 (GVBl. I, S. 629), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 7. Mai 2020 (GVBl. S. 1318) beabsichtige ich die Änderung/Ausweisung des Landschaftsschutzgebietes „Auenverbund Kinzig“

Das Landschaftsschutzgebiet umfasst Flächen in folgenden Kommunen/Gemarkungen:

Vogelsbergkreis

Gemeinde Freiensteinau (Gemarkungen Fleschenbach, Freiensteinau, Holzmühl, Ober-Moos, Radmühl I und II, Reinhards, Salz) und Gemeinde Grebenhain (Gemarkungen Hartmannshain, Herchenhain und Volkartshain).

Mainz-Kinzig-Kreis

Stadt Bad Orb, (Gemarkung Orb), Stadt Bad Soden Salmünster (alle Gemarkungen außer Mernes) Gemeinde Biebergemünd (alle Gemarkungen), Gemeinde Birstein (alle Gemarkungen), Gemeinde Brachtal (alle Gemarkungen), Stadt Bruchköbel (alle Gemarkungen), Stadt Erlensee (alle Gemarkungen), Gemeinde Freigericht (Gemarkungen Altenmittlau und Horbach), Stadt Gelnhausen (alle Gemarkungen), Gutsbezirk Spessart (Gemarkung Spessart), Gemeinde Gründau (alle Gemarkungen außer Gettenbach), Gemeinde Hammersbach (alle Gemarkungen), Gemeinde Hasselroth (alle Gemarkungen), Stadt Langenselbold (Gemarkung Langenselbold), Gemeinde Linsengericht (alle Gemarkungen), Gemeinde Neuberg (alle Gemarkungen), Gemeinde Rodenbach (Gemarkung Rodenbach), Gemeinde Ronneburg (Gemarkung Ronneburg), Stadt Schlüchtern (alle Gemarkungen außer Klosterhöfe), Gemarkung Sinnatal (Gemarkungen Sannerz, Sterbfritz und Weiperz), Stadt Steinau an der Straße (alle Gemarkungen außer Marjoß) und Stadt Wächtersbach (Gemarkungen Aufenau, Hesseldorf, Neudorf, Wächtersbach und Weilers).

Wetteraukreis

Stadt Büdingen (Gemarkungen Calbach, Diebach am Haag, Eckartshausen, Vonhausen), Stadt Gedern (Gemarkungen Mittel-Seemen und Ober-Seemen) und Gemeinde Kefenrod (Gemarkungen Burgbracht, Helfersdorf und Hitzkirchen), Gemeinde Limeshain (Gemarkung Limbach).

Bei den Flächen handelt es sich überwiegend um Auen und feuchtigkeitsgeprägte Bereiche. Die Abgrenzung folgt überwiegend der Abgrenzung des bestehenden Landschaftsschutzgebietes „Auenverbund Kinzig“ vom 10. Dezember 1990 (GVBl. I. S. 13), zuletzt geändert durch Verordnung vom 04. Oktober 2018 (StAnz. S. 1231). Es sollen sowohl bisher einbezogene Flächen ausgrenzt sowie neue Flächen einbezogen werden.

Der Entwurf der Rechtsverordnung und der dazugehörigen Abgrenzungskarten kann in der Zeit vom 8. Dezember 2022 bis 27. Januar 2023 während der Dienststunden bei folgenden Niederlegungsstellen eingesehen werden:

- Kreisausschuss des Main-Kinzig-Kreises im Main-Kinzig-Forum, Barbarossastraße 16- 24 in 63571 Gelnhausen, (Bürgerportal, Barbarossastraße 24),
- Magistrat der Stadt Steinau an der Straße, Brüder-Grimm-Straße 47, Brüder-Grimm-Straße 47, Zimmer 001 (Information).

Bedenken oder Anregungen zum Verordnungsentwurf können bis einschließlich 28. Februar 2023 schriftlich beim Regierungspräsidium Darmstadt, Wilhelminenstraße 1-3, 64283 Darmstadt oder zur Niederschrift (Luisenplatz 2, Zimmer 1.15, 64283 Darmstadt) vorgebracht werden. Bedenken oder Anregungen sollten eine Begründung enthalten.

Nähere Einzelheiten zu diesem Vorhaben erfahren Sie im Internet auf der Homepage des Regierungspräsidiums Darmstadt www.rp-darmstadt.hessen.de unter der Rubrik Öffentliche Bekanntmachungen.

Darmstadt, 17.11.2022

Regierungspräsidium Darmstadt
Abteilung Landwirtschaft, Weinbau, Forsten,
Natur- und Verbraucherschutz
Az. V 53.2-88 n 59/19-2020/57